



ZENTRALINSTITUT FÜR DIE
KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
IN DEUTSCHLAND

DMP Diabetes mellitus Typ 2 Nordrhein

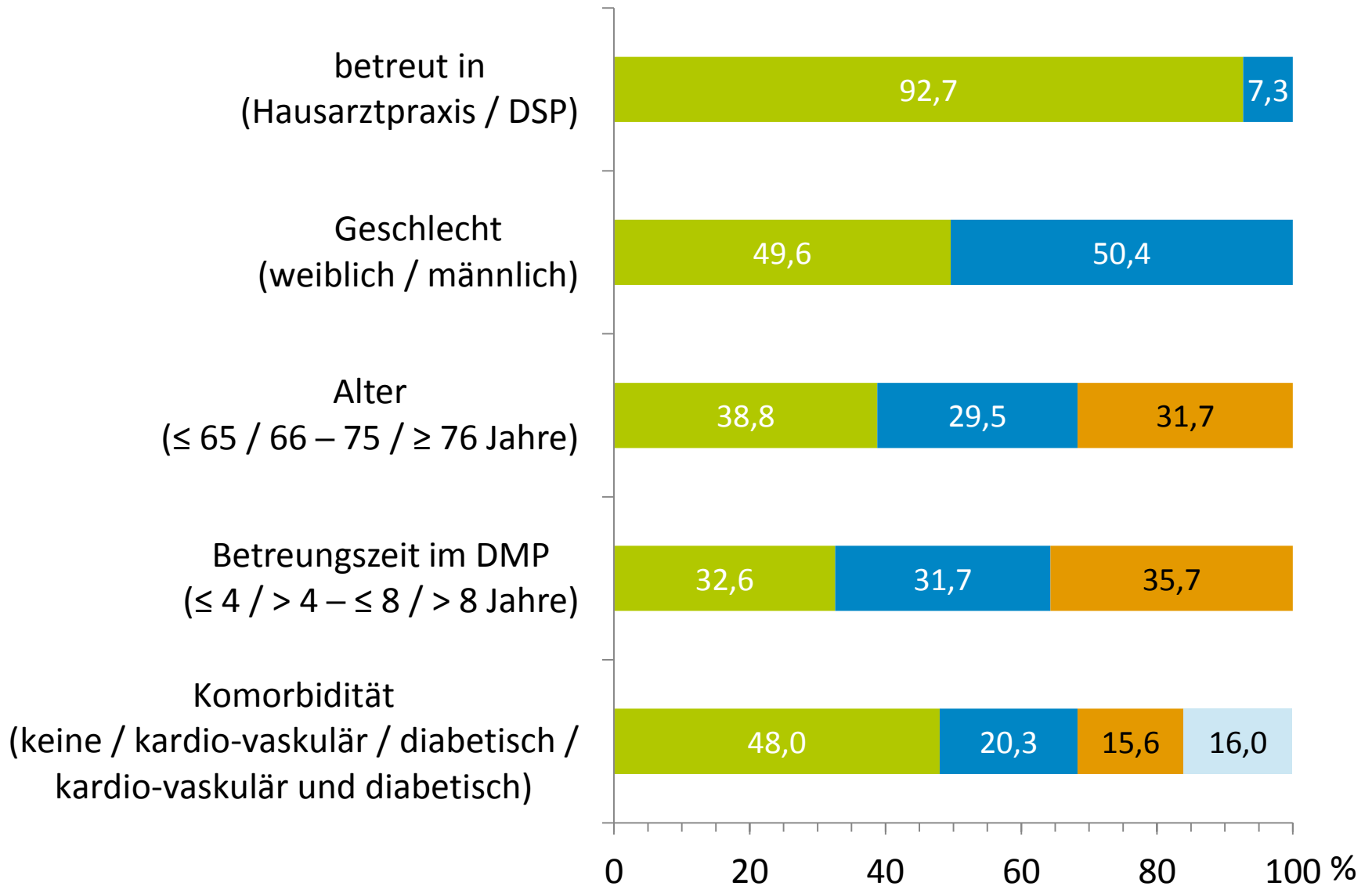
Ausgewählte Befunde aus dem Qualitätssicherungsbericht DMP 2014

Bernd Hagen, Sabine Groos, Jens Kretschmann, Arne Weber, Lutz Altenhofen
DMP-Projektbüro Köln

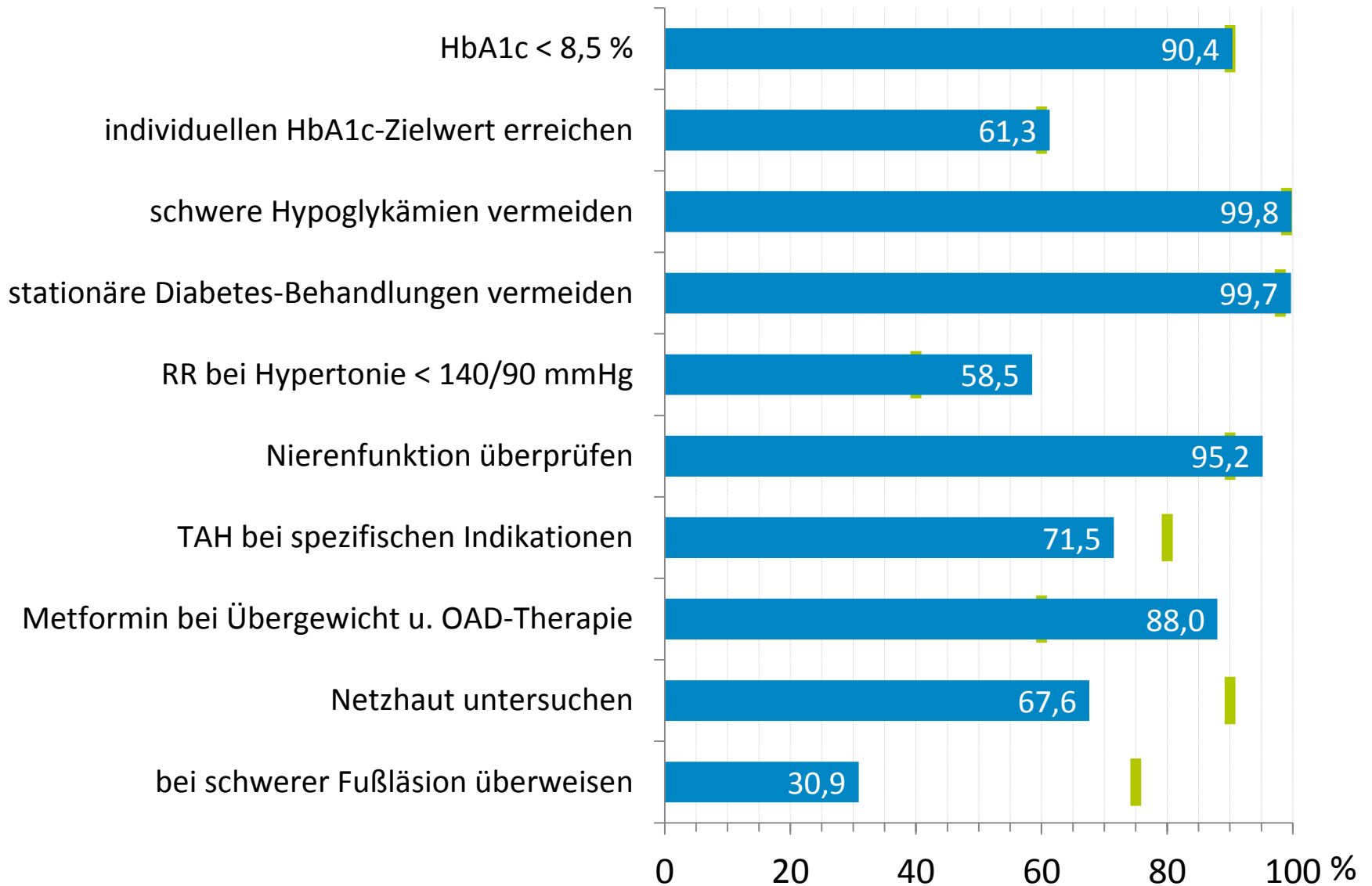
Zentrale Zahlen zum DMP Diabetes mellitus Typ 2 in Nordrhein 2014

- dokumentierende Ärzte (Praxen): 4.783 (3.583)
 - Hausärzte (Praxen): 4.642 (3.458)
 - Ärzte in DSP (Praxen): 141 (125)
- eingeschriebene Patienten: 519.332
 - hausärztlich betreut (pro Praxis): 481.216 (139)
 - in DSP betreut (pro Praxis): 38.116 (305)
- Anteil aller Typ-2-Diabetiker im DMP: 84 – 96 %
- mittleres Alter der Patienten (w/m): 68,2 ± 12,2 J. (69,6/66,9)
- mittlere Betreuungszeit im DMP: 6,2 ± 3,6 J.

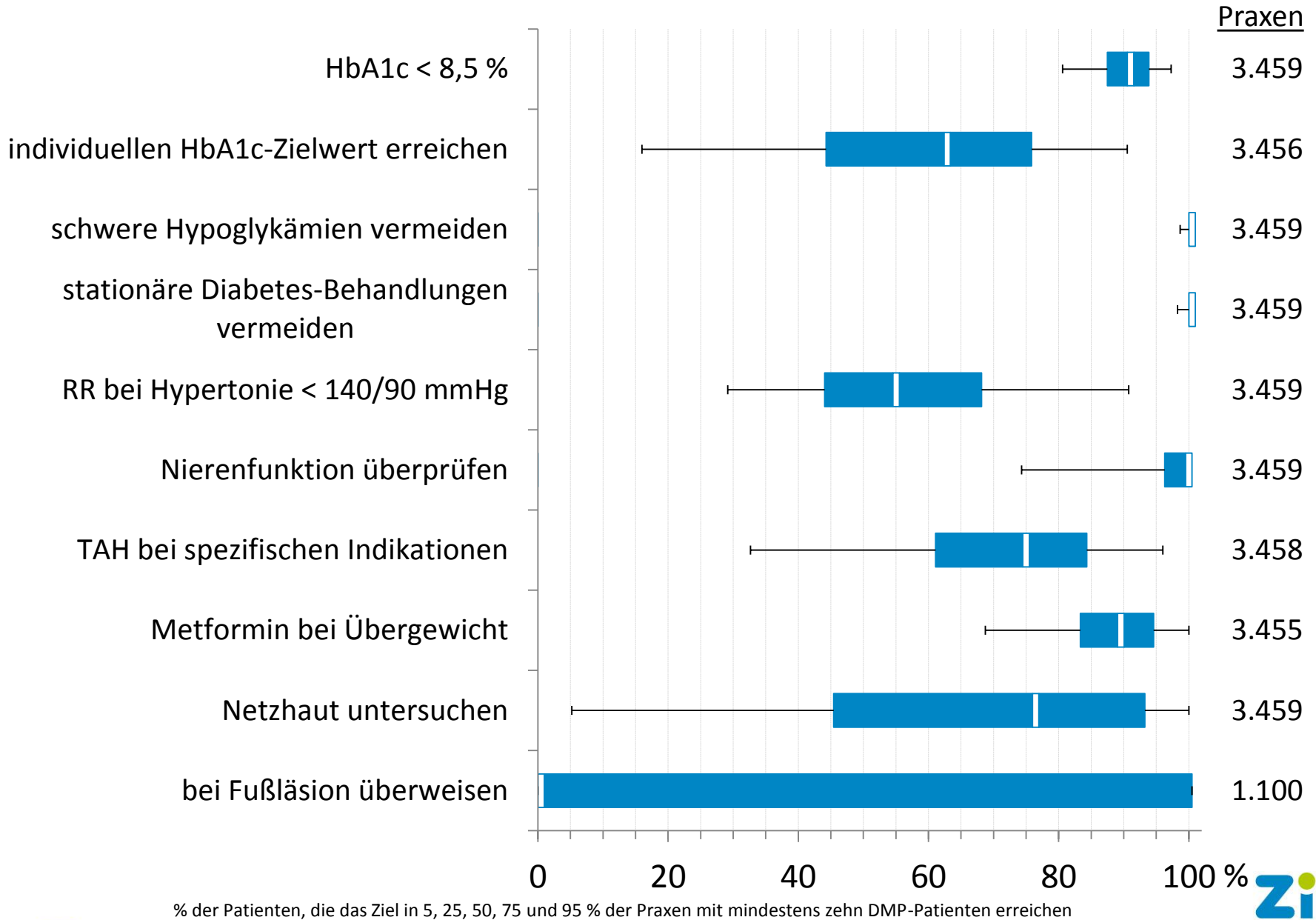
Patientengruppen im DMP Diabetes mellitus Typ 2



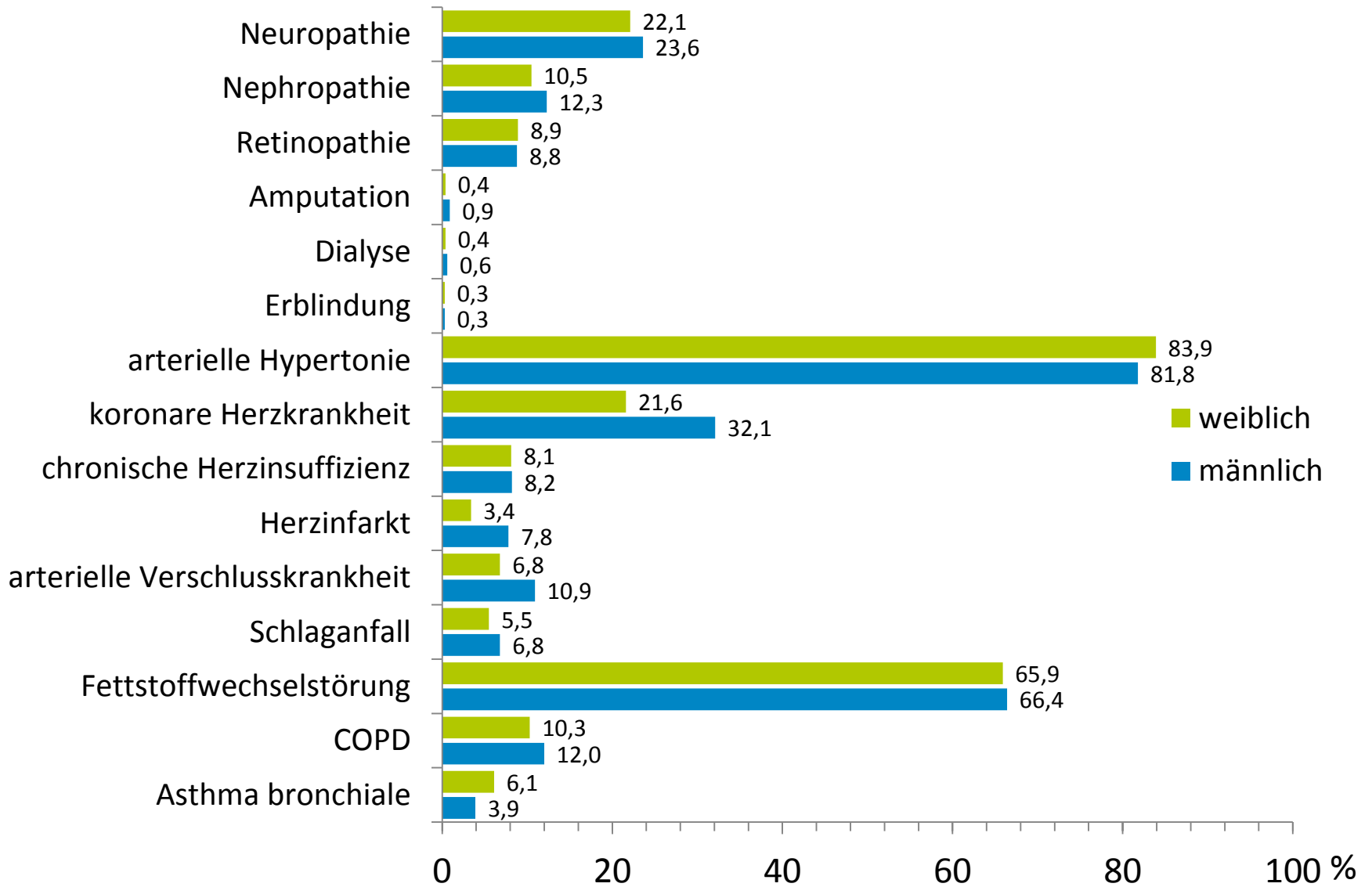
Erreichen der Qualitätsziele im DMP Diabetes mellitus Typ 2



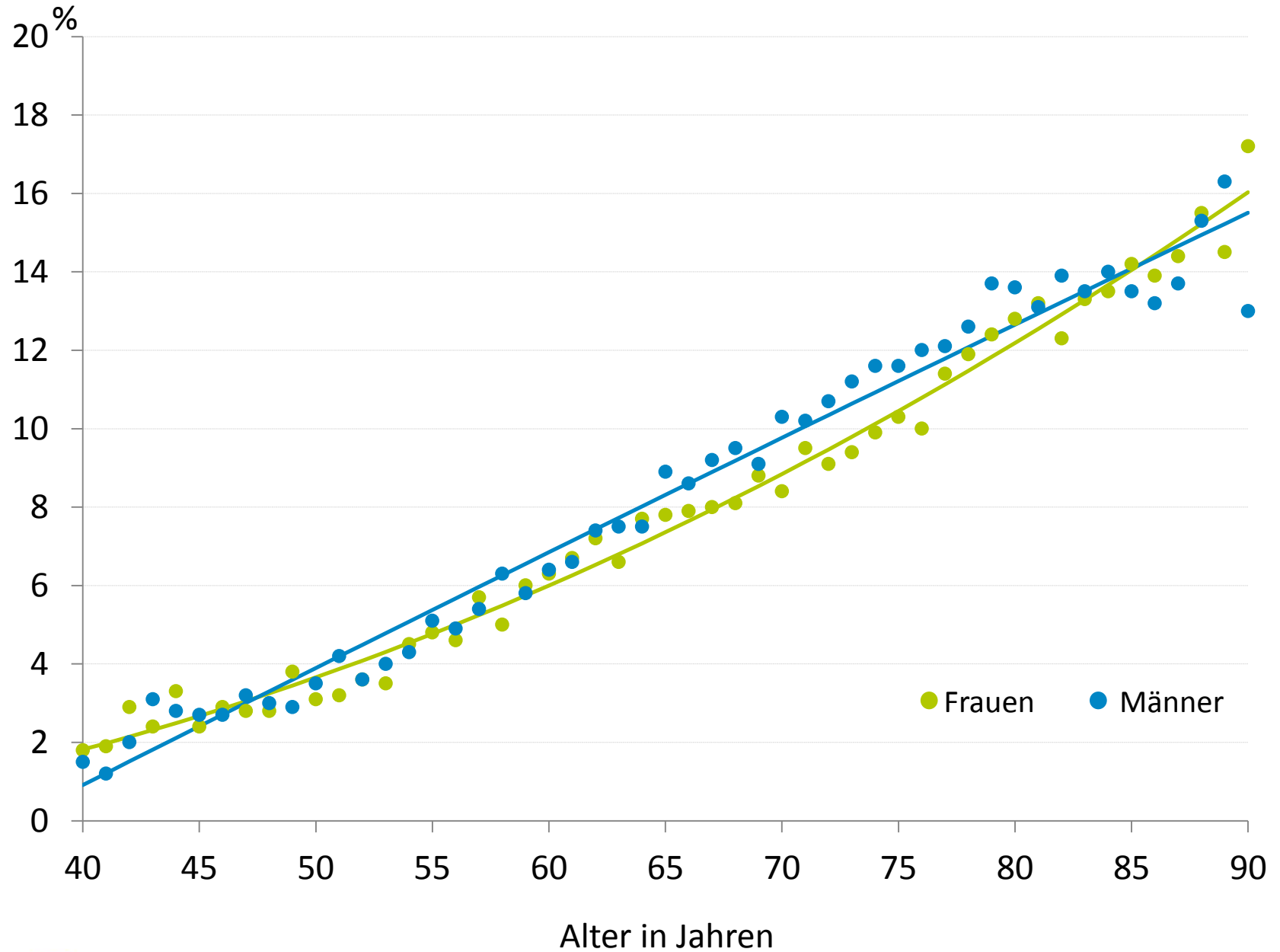
Praxenspezifische Unterschiede beim Erreichen der Qualitätsziele



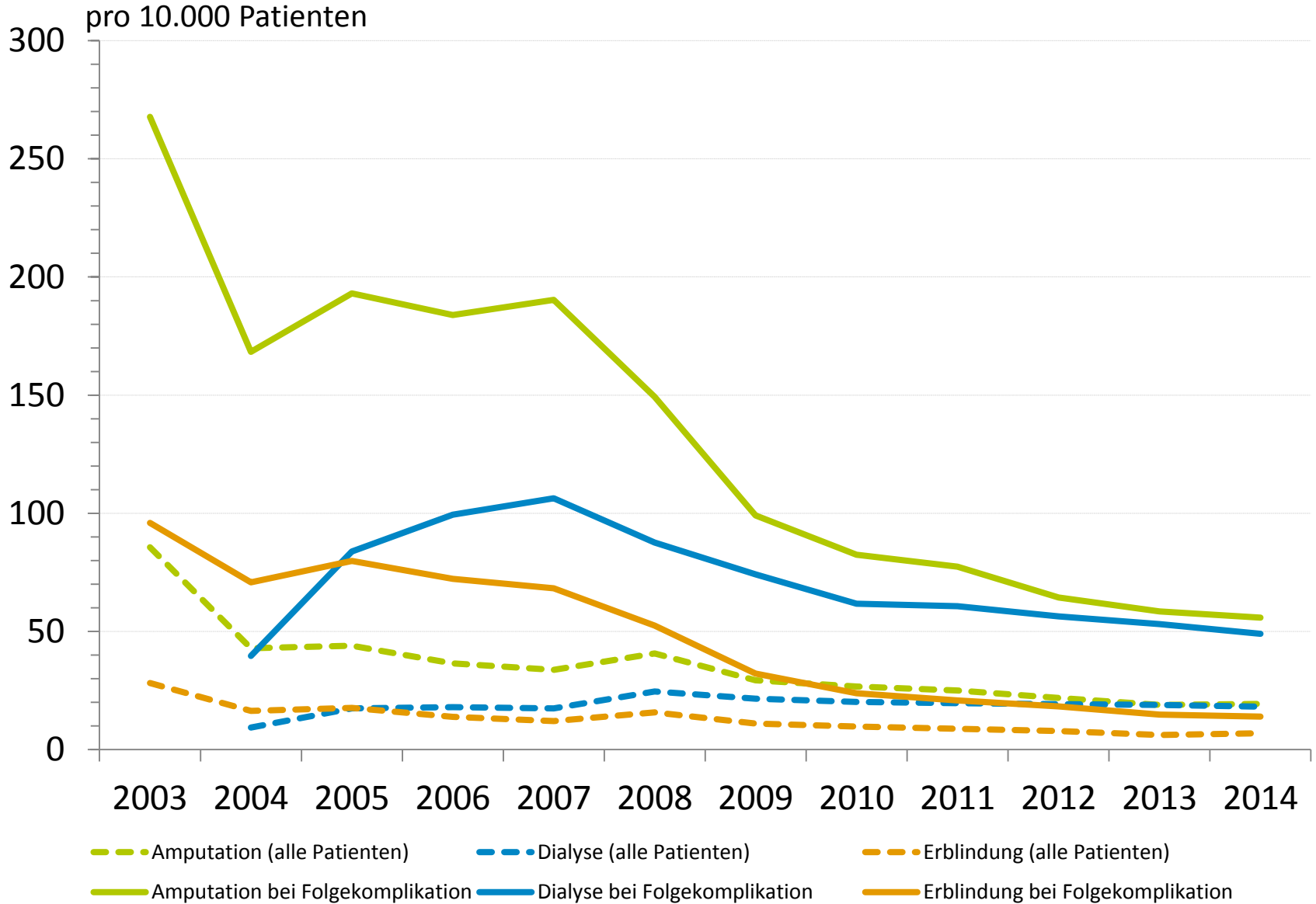
Prävalenz von Folgekomplikationen und Begleiterkrankungen



Prävalenz einer diabetischen Retinopathie nach Geschlecht u. Alter

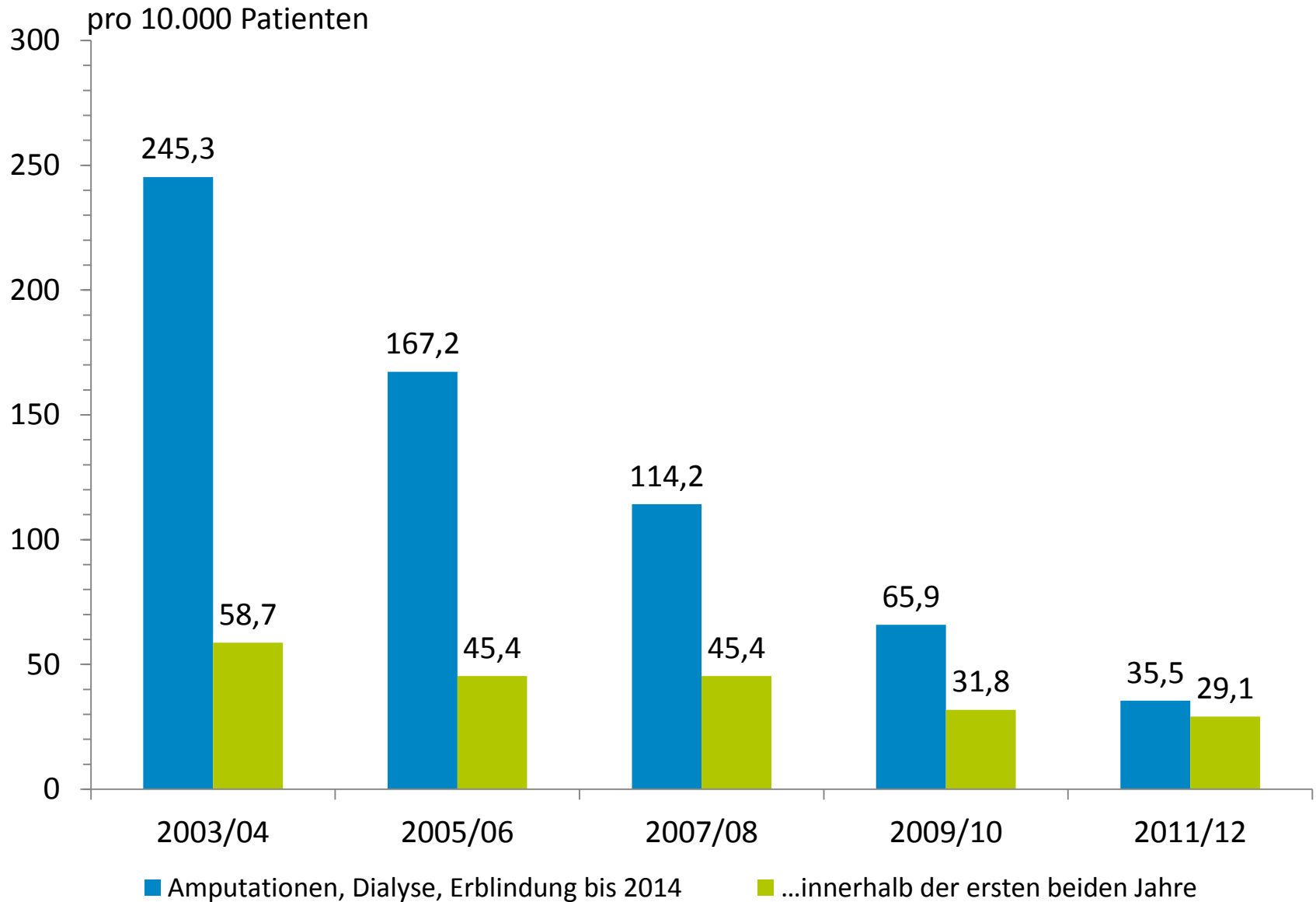


Prävalenz einer Amputation, Dialyse oder Erblindung 2003 bis 2014



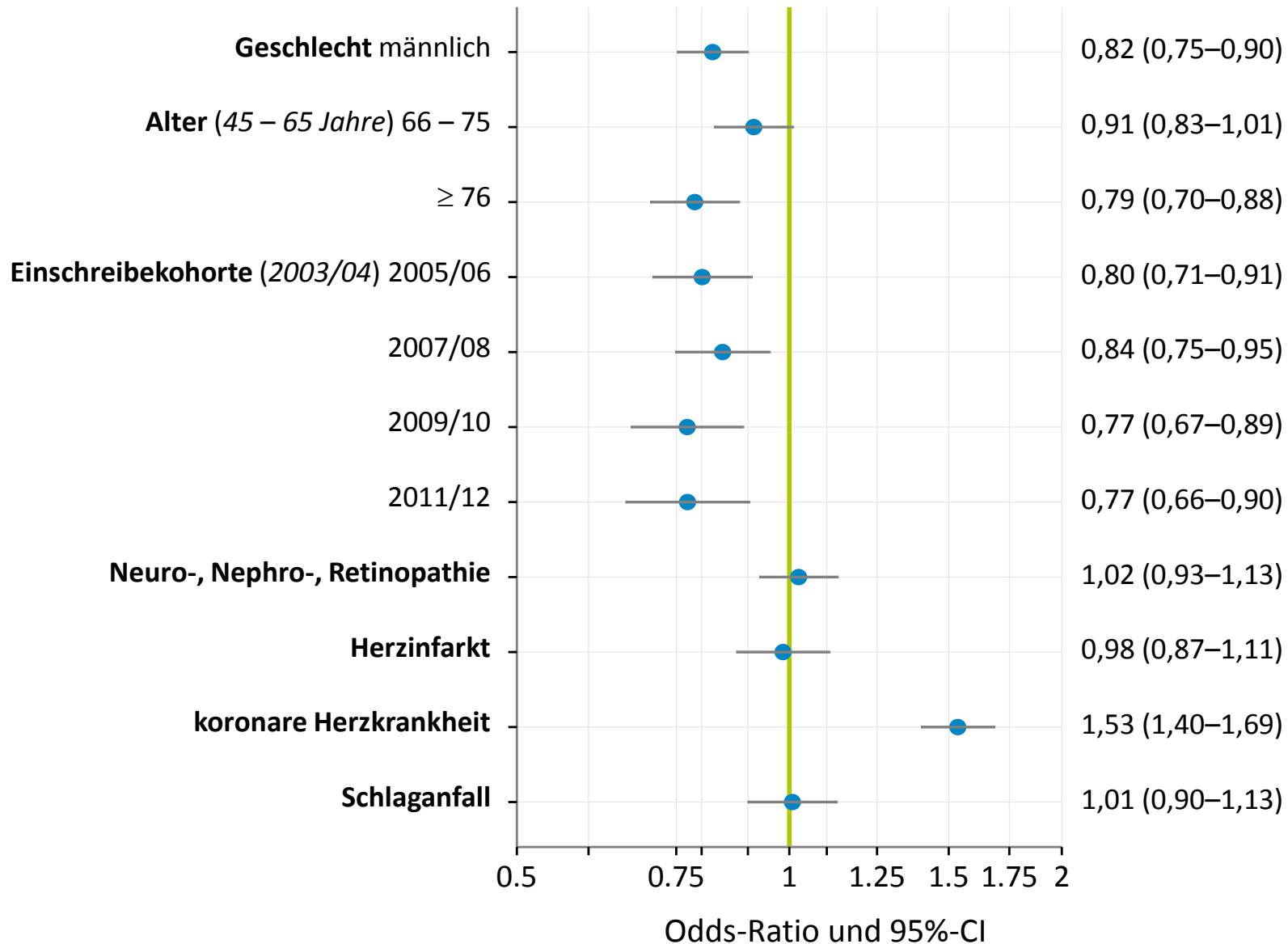
Basis: alle jeweils pro Jahr betreuten Patienten / Patienten mit Folgekomplikationen (Neuro-, Nephro-, Retinopathie)

Inzidenz schwerer Folgeschädigungen nach Einschreibekohorte



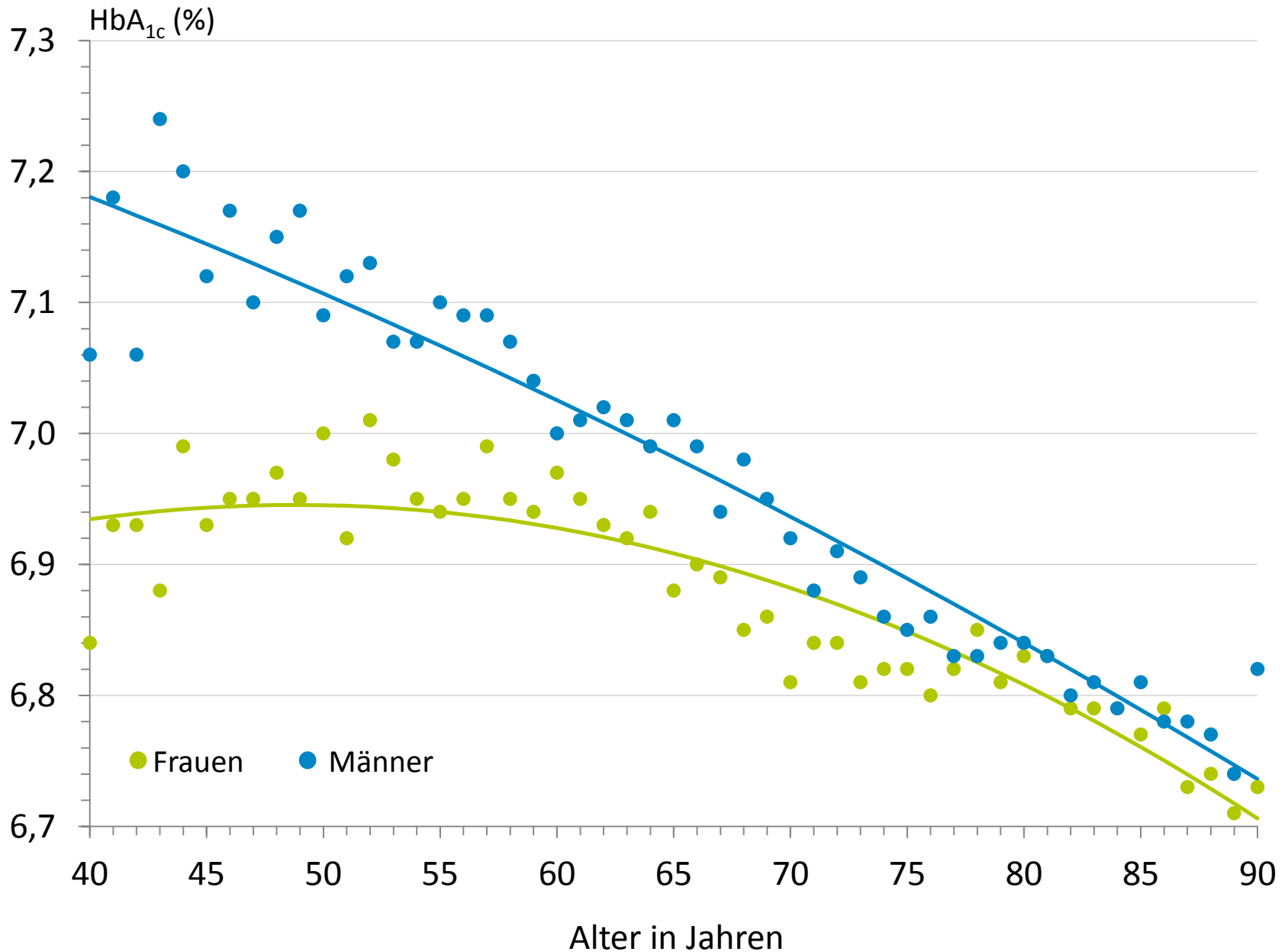
Basis: alle jeweils in den bezeichneten Jahren eingeschriebenen Patienten

Einflussfaktoren der Inzidenz schwerer Folgeschädigungen

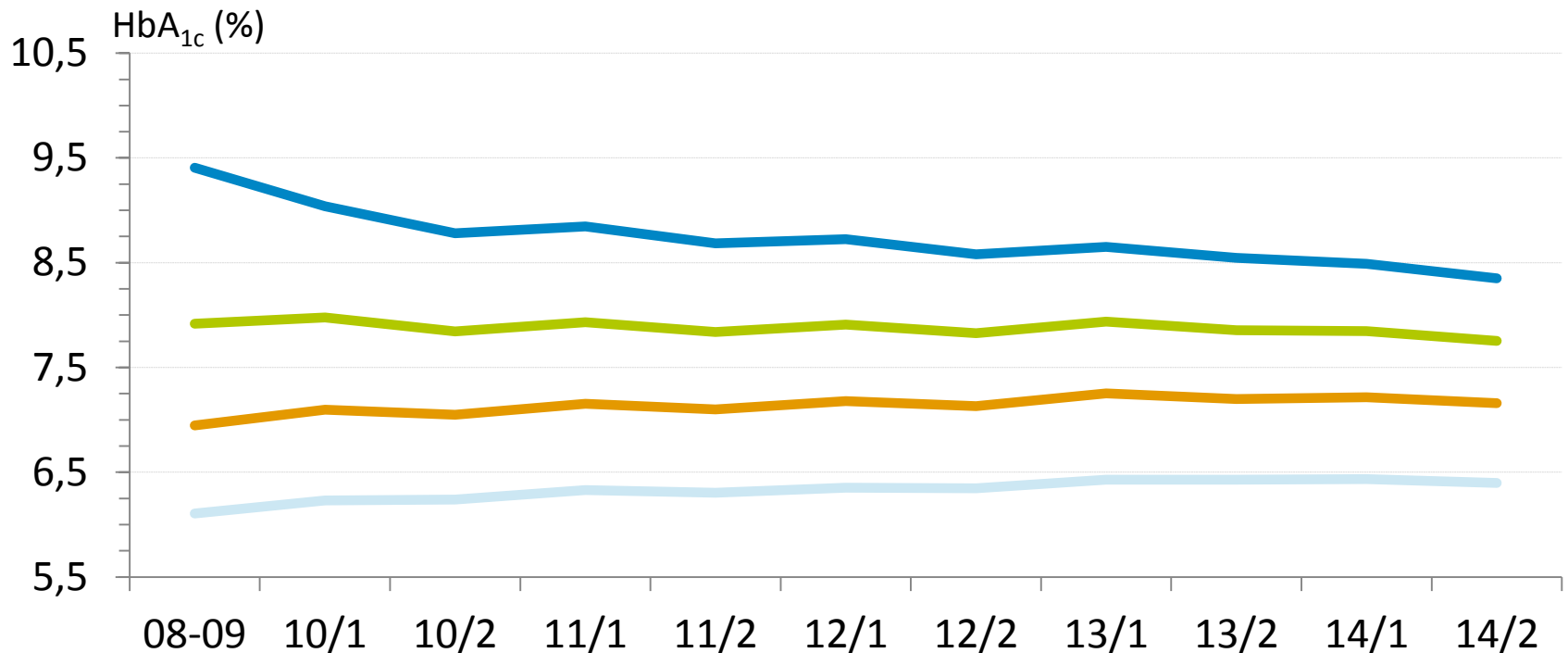


erstmalige Dokumentation einer Amputation, Dialyse oder Erblindung innerhalb der ersten beiden Jahre im DMP;
Referenzgruppen mehrstufiger Prädiktoren kursiv gesetzt

Mittlerer HbA_{1c}-Wert nach Geschlecht und Alter



Veränderung des HbA_{1c}-Werts nach Ausgangswert

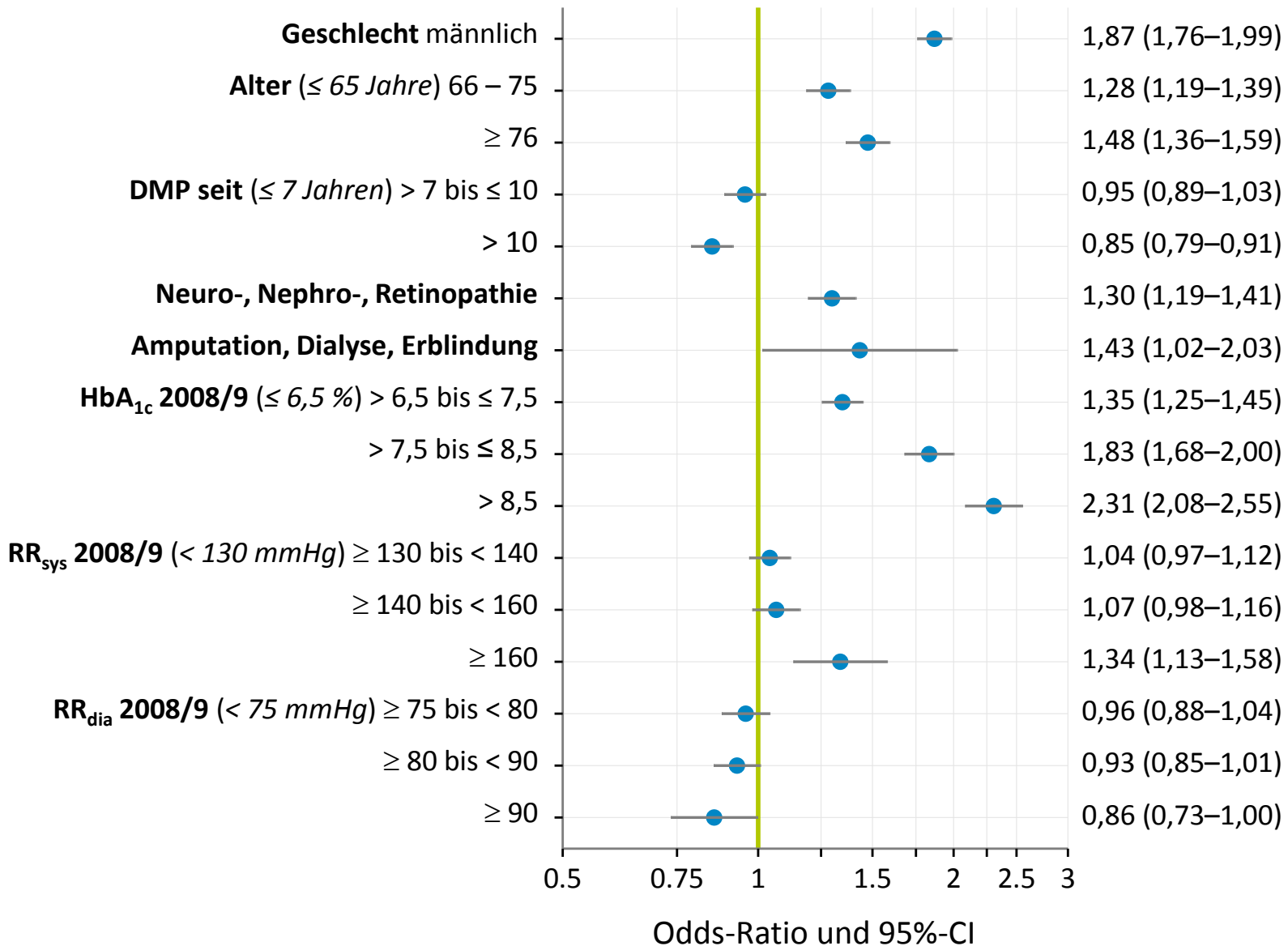


HbA_{1c} 2008/9 (%): — > 8,5 — > 7,5 bis ≤ 8,5 — > 6,5 bis ≤ 7,5 — ≤ 6,5

HbA _{1c} 2008/09 gruppiert	n	2008/2009 Mw ± SD	2. Halbjahr 2014 adj. Mw (95 % CI)
≤ 6,5 %	94.802	6,11 ± 0,30	6,40 (6,39–6,40)
> 6,5 bis ≤ 7,5 %	99.217	6,95 ± 0,28	7,16 (7,15–7,16)
> 7,5 bis ≤ 8,5 %	36.343	7,92 ± 0,28	7,75 (7,74–7,76)
> 8,5 %	16.945	9,41 ± 0,89	8,35 (8,34–8,36)

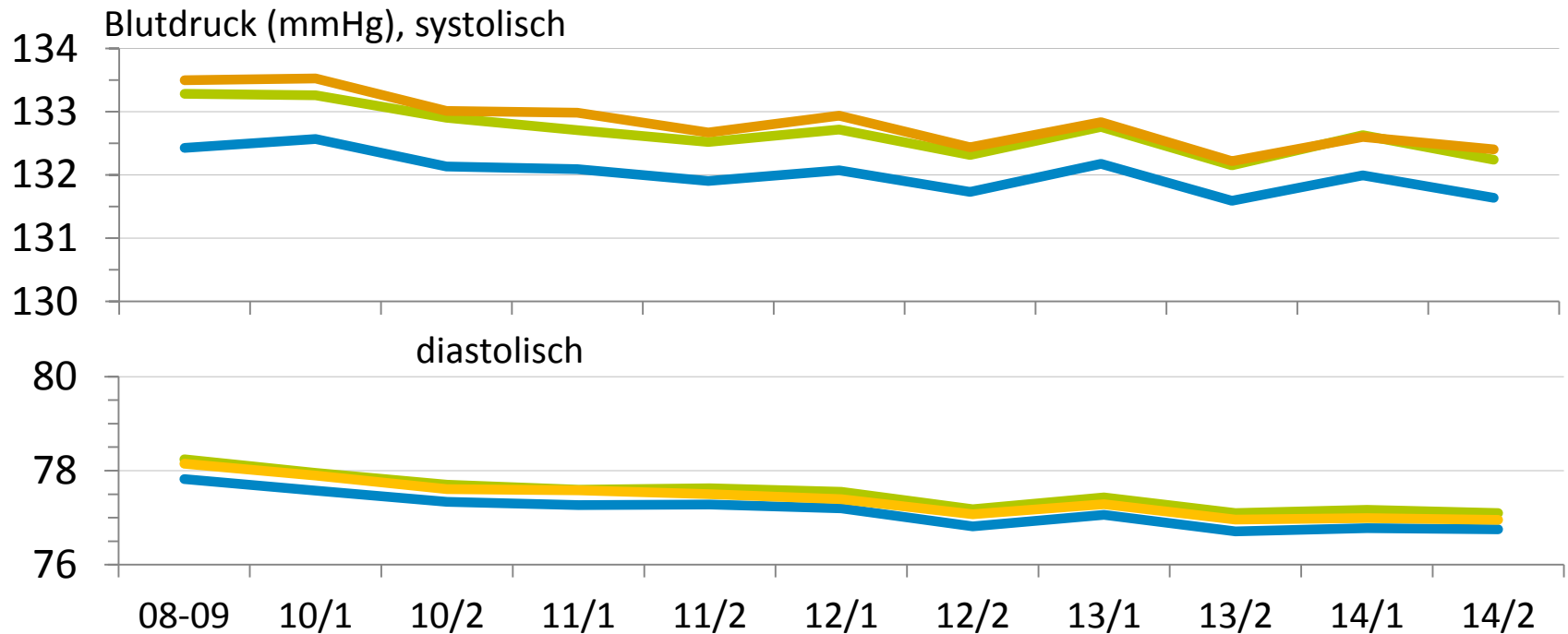
Längsschnittanalyse, kontinuierlich beobachtete Patienten mit HbA_{1c}-Werten 2008/09, adjustiert für Alter und Geschlecht

Einflussfaktoren eines neuen, nicht tödlichen Herzinfarkts seit 2010



Referenzgruppen mehrstufiger Prädiktoren kursiv gesetzt

Veränderung des Blutdrucks bei Patienten mit Begleiterkrankungen



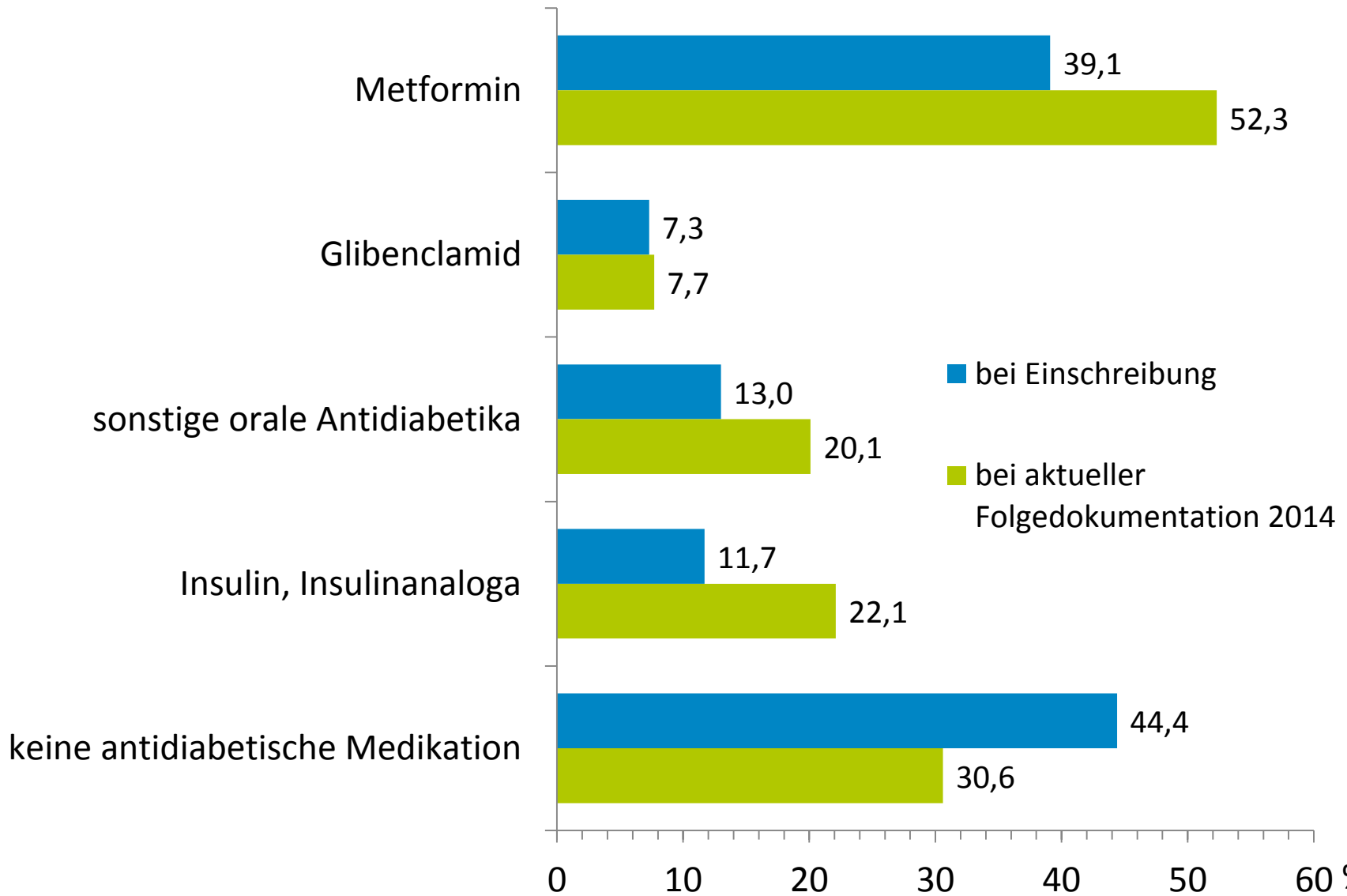
Begleiterkrankung: — Herzinfarkt — Schlaganfall — Nierenschädigung

Begleiterkrankung	n	RR systolisch		RR diastolisch	
		2008/2009 adj. Mw (95% CI)	2. Halbjahr 2014 adj. Mw (95% CI)	2008/2009 adj. Mw (95% CI)	2. Halbjahr 2014 adj. Mw (95% CI)
Herzinfarkt	18.782	132,4 (132,2–132,7)	131,6 (131,3–132,0)	77,8 (77,7–78,0)	76,8 (76,6–76,9)
Schlaganfall	18.288	133,3 (133,0–133,6)	132,2 (131,9–132,6)	78,2 (78,1–78,4)	77,1 (76,9–77,3)
Nierenschädigung	39.377	133,5 (133,3–133,7)	132,4 (132,1–132,7)	78,1 (78,0–78,3)	77,0 (76,8–77,1)

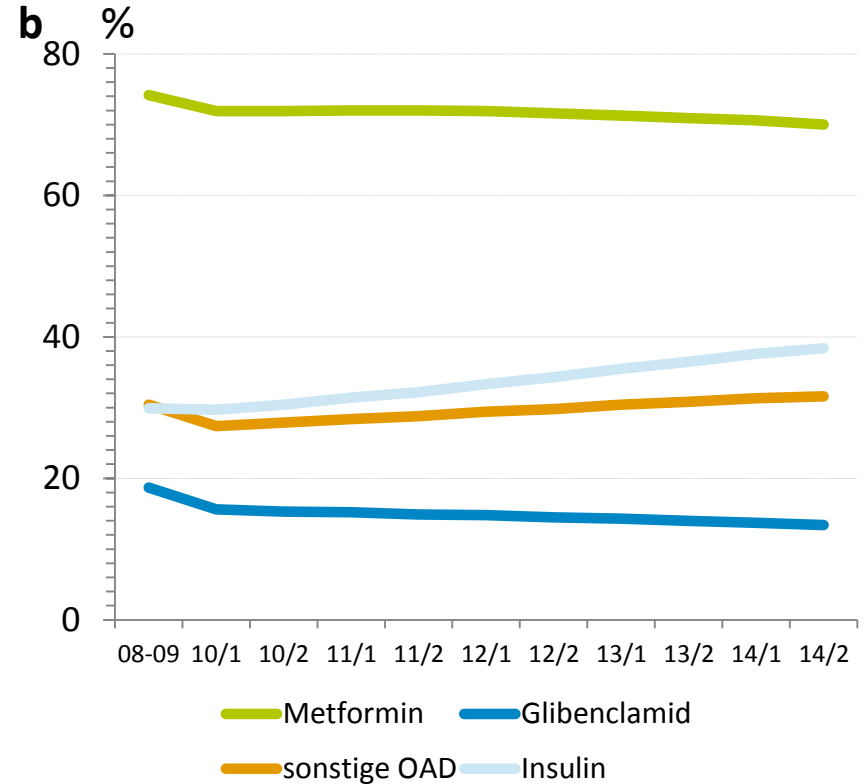
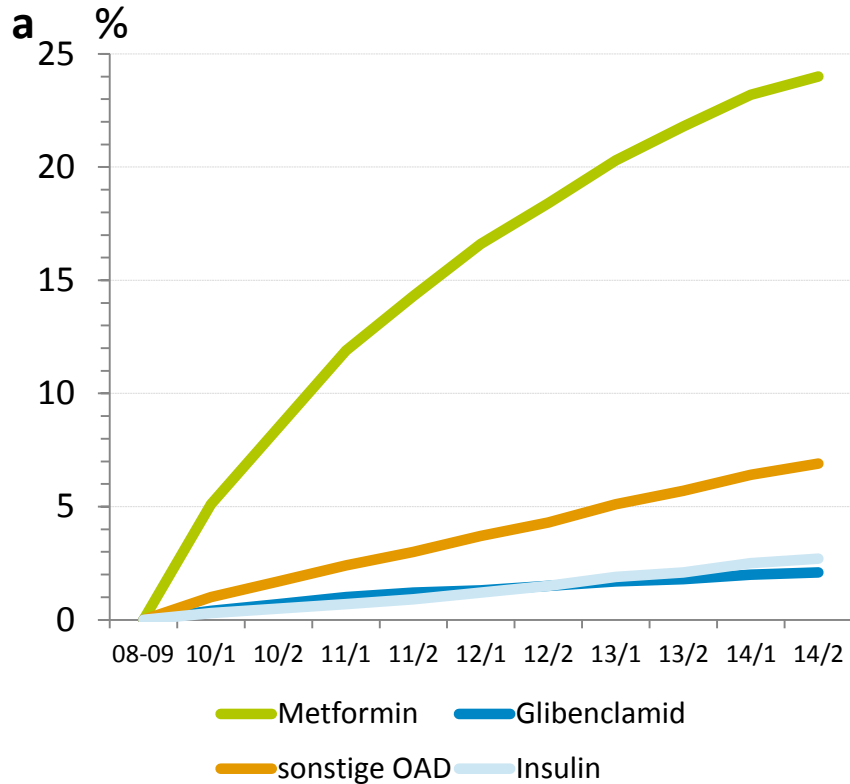
Längsschnittanalyse, kontinuierlich beobachtete Patienten mit Blutdruck-Werten 2008/09, adjustiert für Alter und Geschlecht



Veränderung der blutzuckersenkenden Therapie



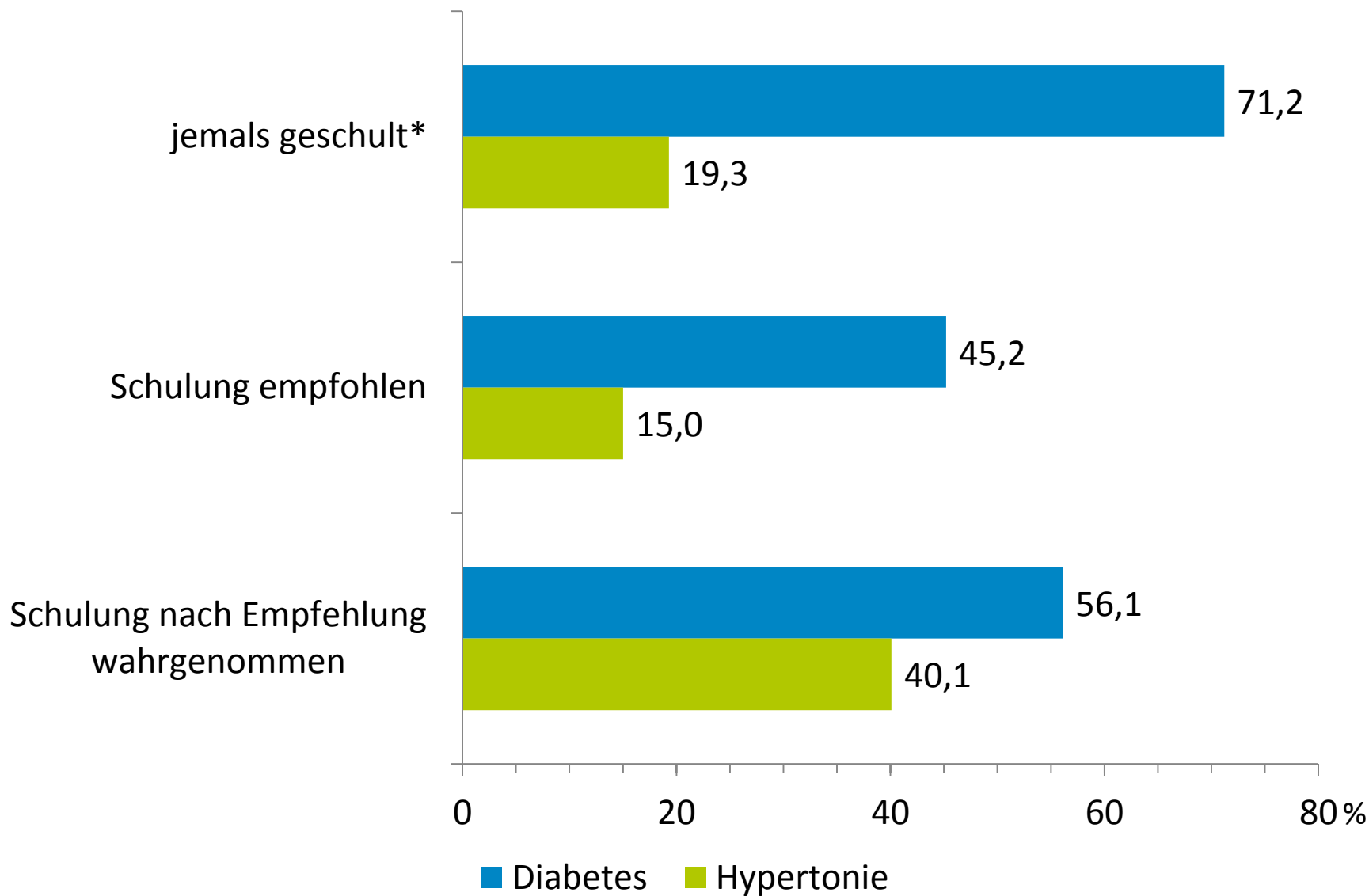
Veränderung der blutzuckersenkenden Therapie nach Ausgangsstatus



antidiabetische Medikation	a: 2008/9 keine Medikation, n = 64.830	b: 2008/9 mit Medikation, n = 182.477	
	2. Halbjahr 2014 %	2008/2009 %	2. Halbjahr 2014 %
Metformin	24,0	74,2	70,0
Glibenclamid	2,1	18,7	13,4
sonstige OAD	6,9	30,4	31,6
Insulin	2,7	29,9	38,4

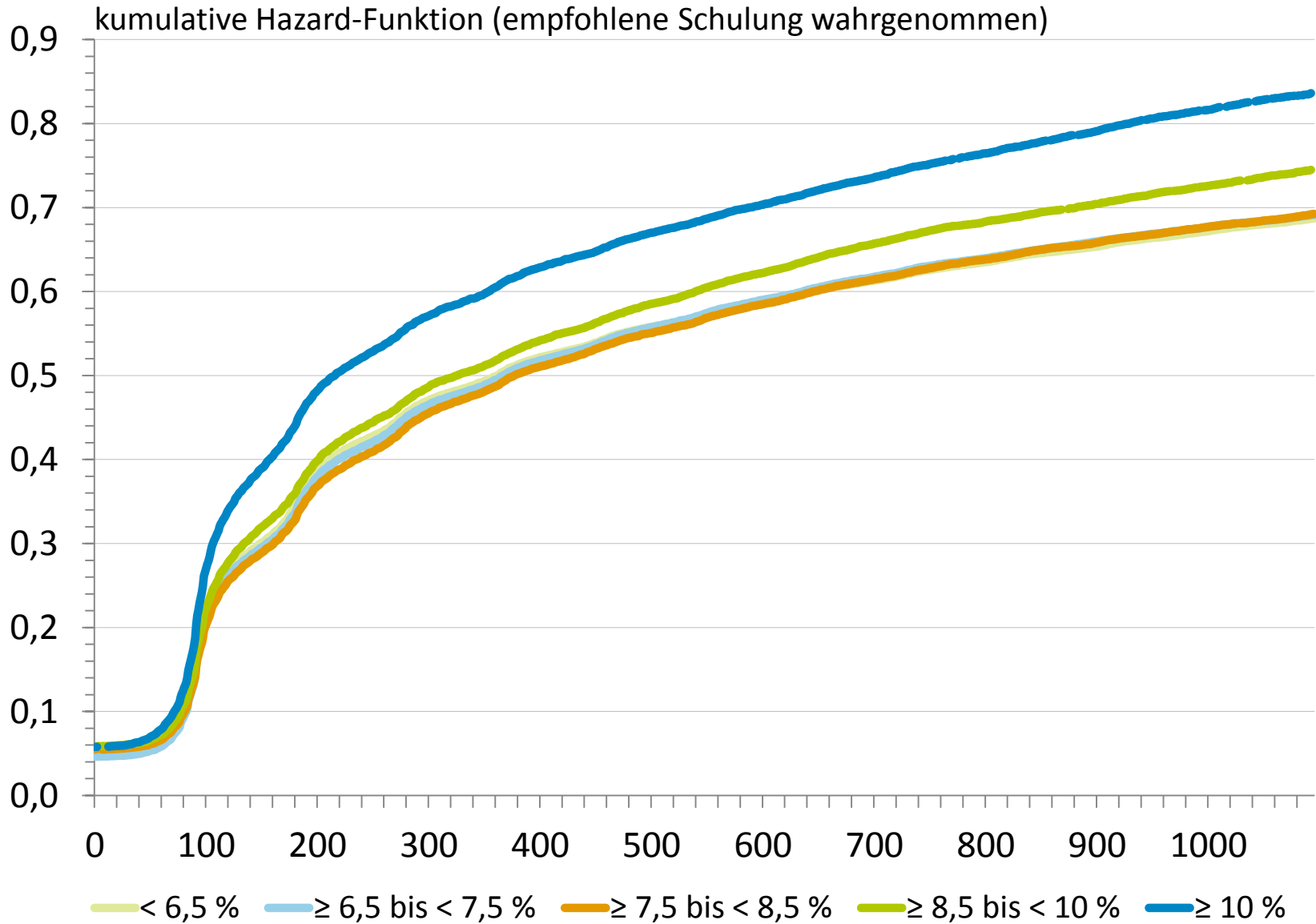
Längsschnittanalyse, kontinuierlich beobachtete Patienten mit Angaben zur Therapie 2008/09, Kontraindikationen berücksichtigt

Häufigkeit von Diabetes- und Hypertonie-Schulungen



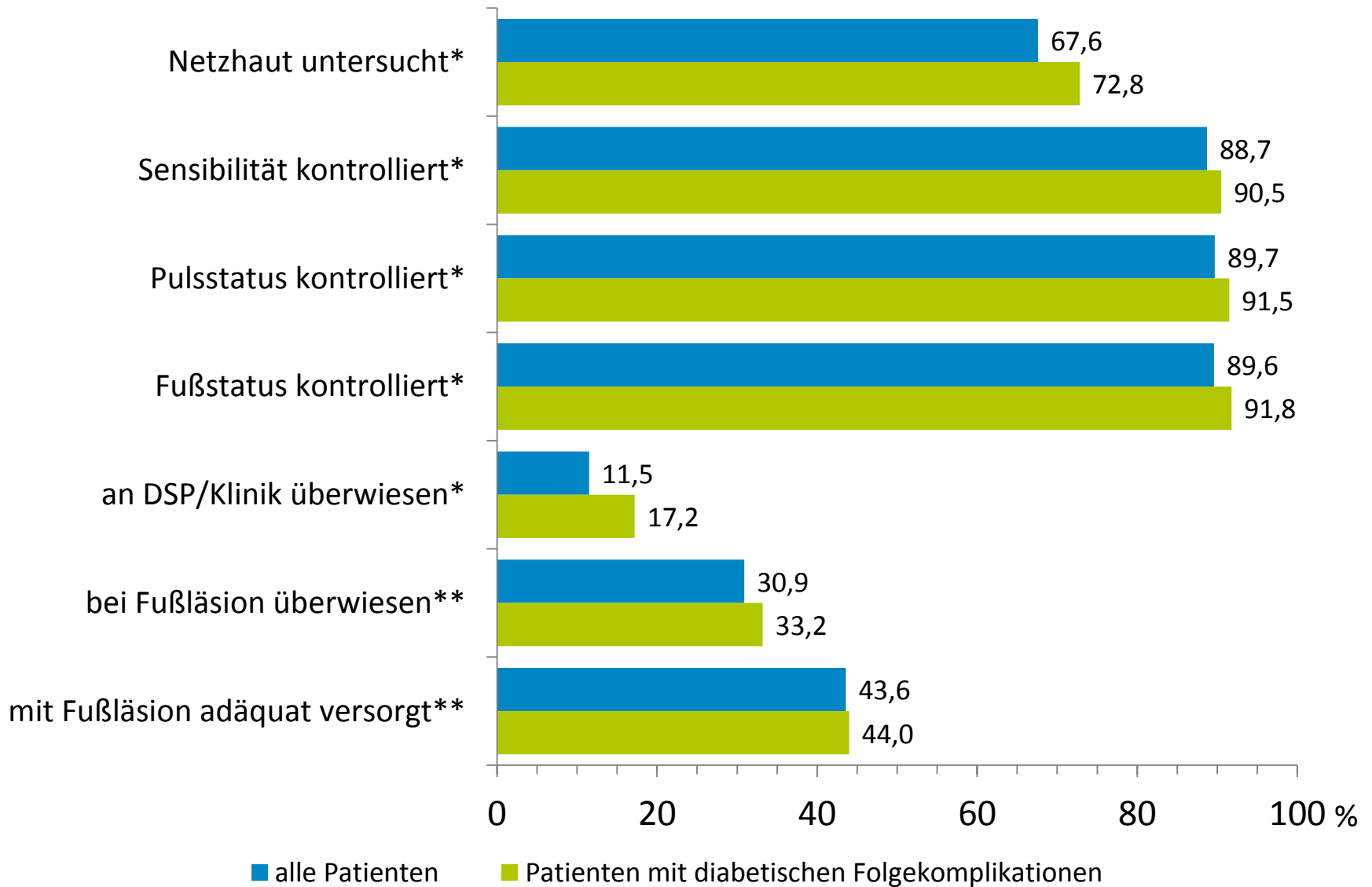
*: von den bis zum 30.06.2008 eingeschriebenen Patienten; Wahrnehmung einer empfohlenen Schulung innerhalb von 12 Monaten

Chance einer Diabetes-Schulungswahrnehmung nach HbA_{1c}-Wert



Gruppen: HbA_{1c} bei DMP-Beginn, x-Achse: Tage seit DMP-Beginn

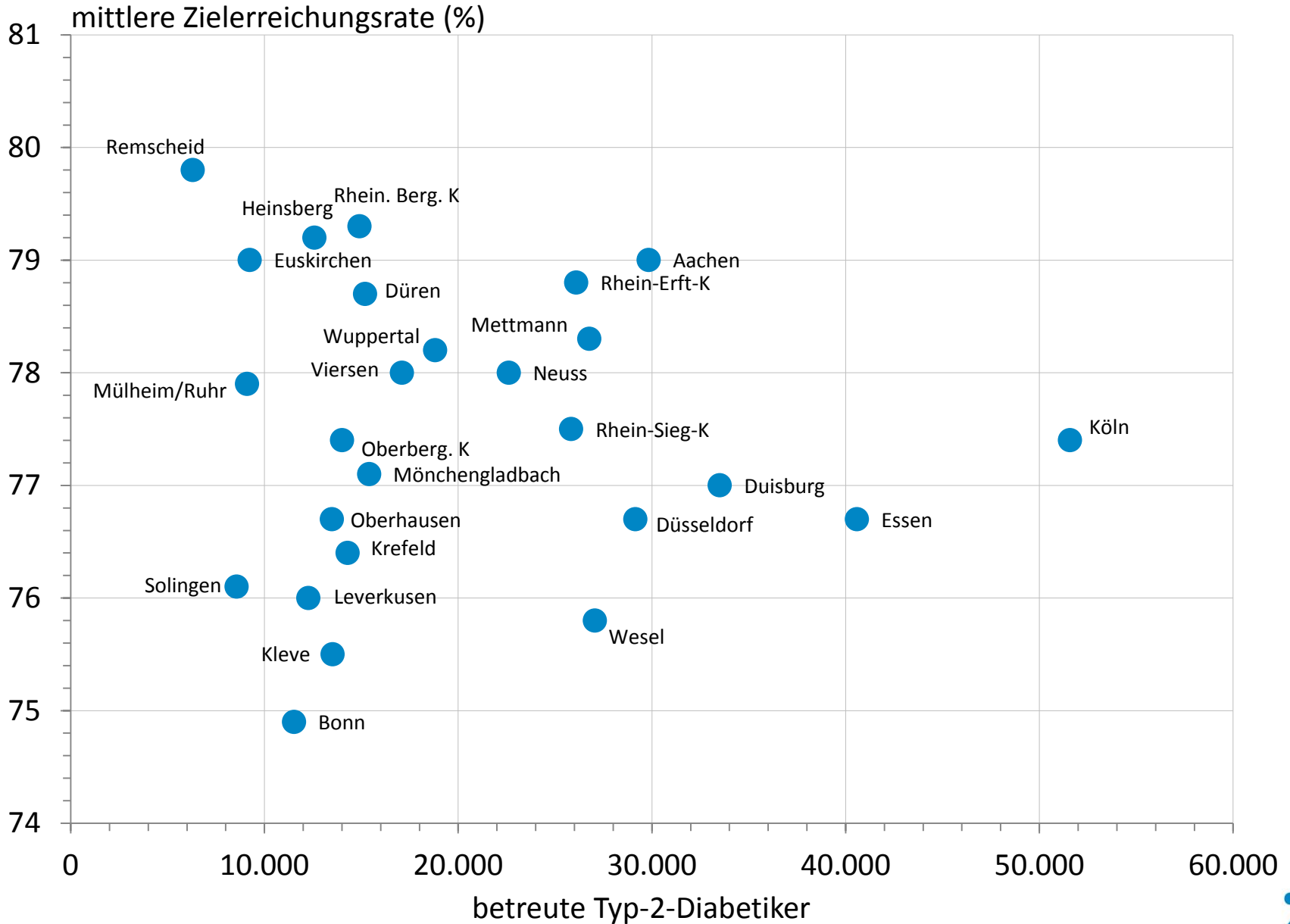
Häufigkeit von Kontroll-Untersuchungen und Überweisungen



*: innerhalb der vergangenen 12 Monate

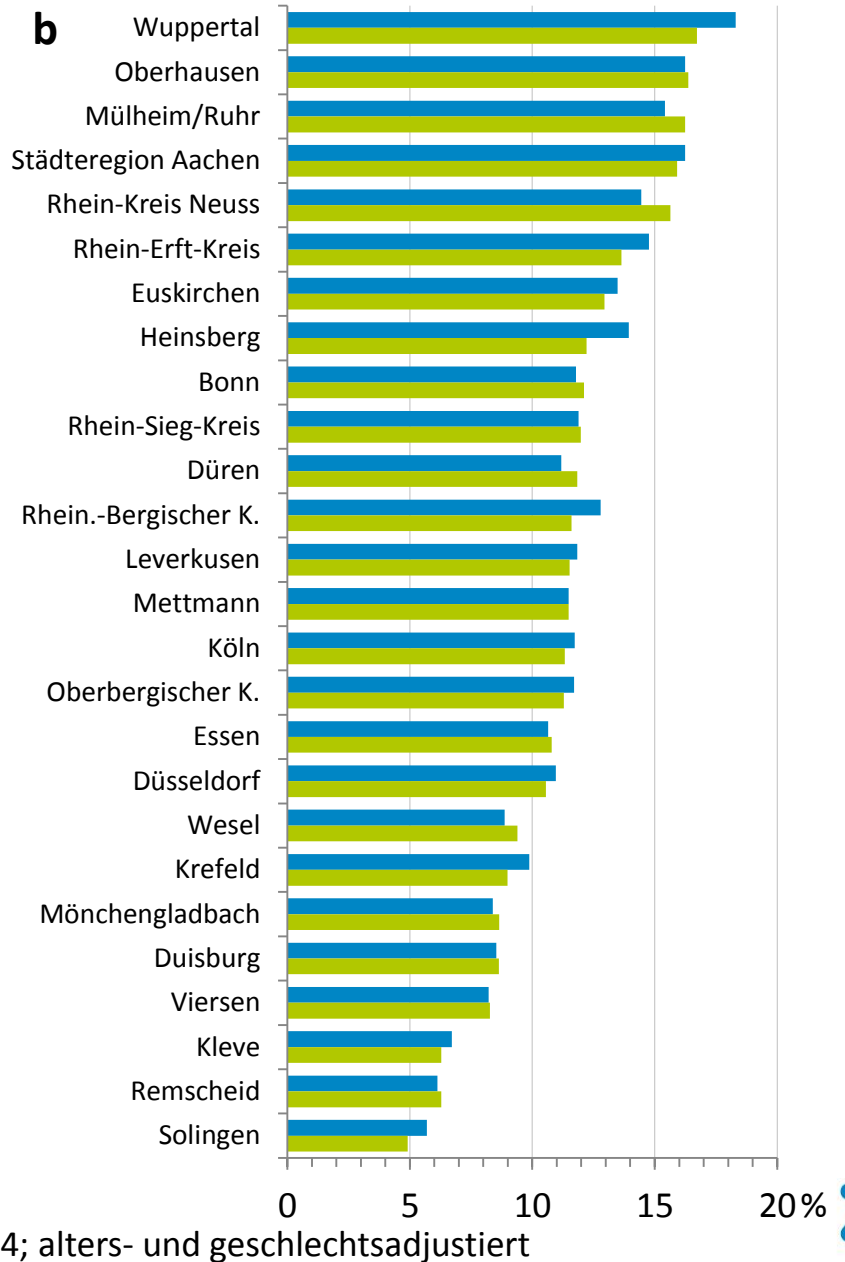
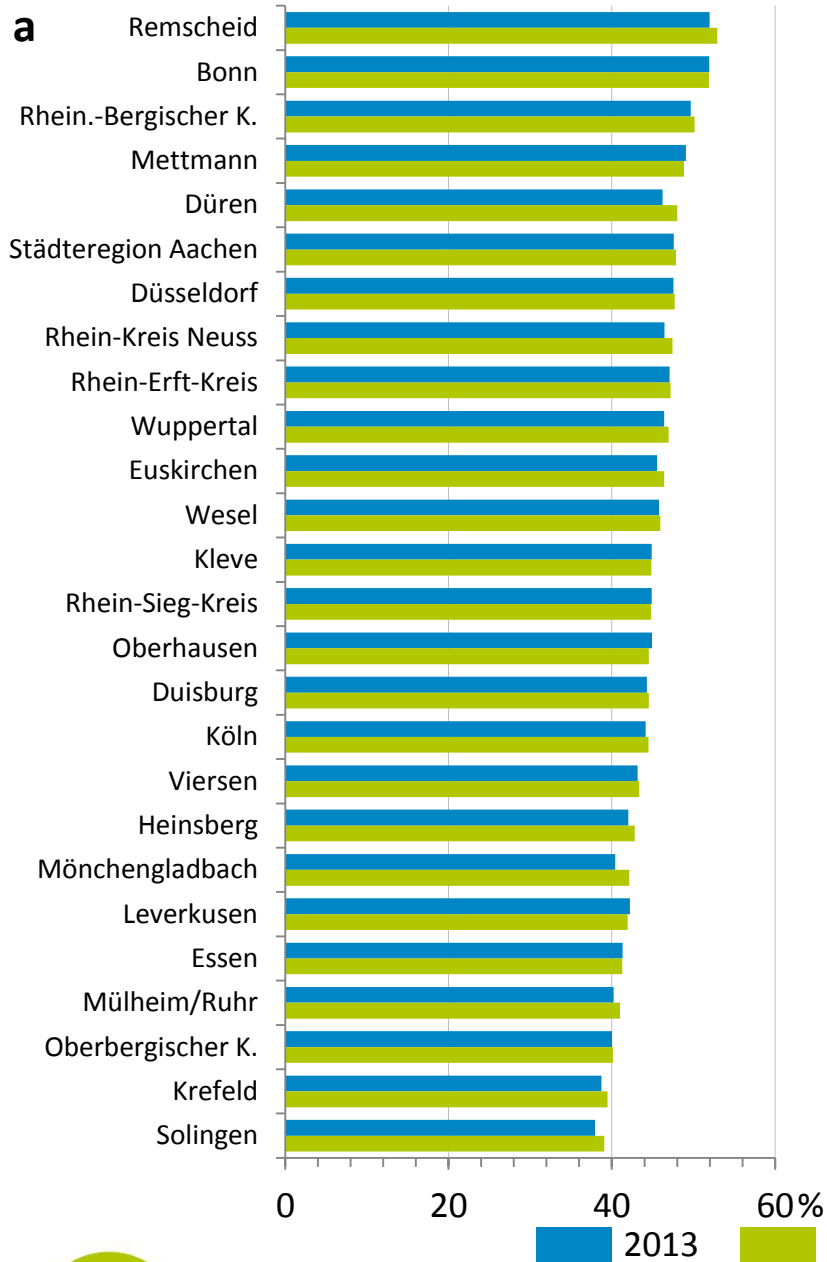
** : Wagner-Stadium ≥ 2 / Armstrong-Grad C oder D und innerhalb der vergangenen 6 Monate überwiesen oder fachärztlich betreut

Zielerreichungsrate und Anzahl betreuer Patienten nach Kreis

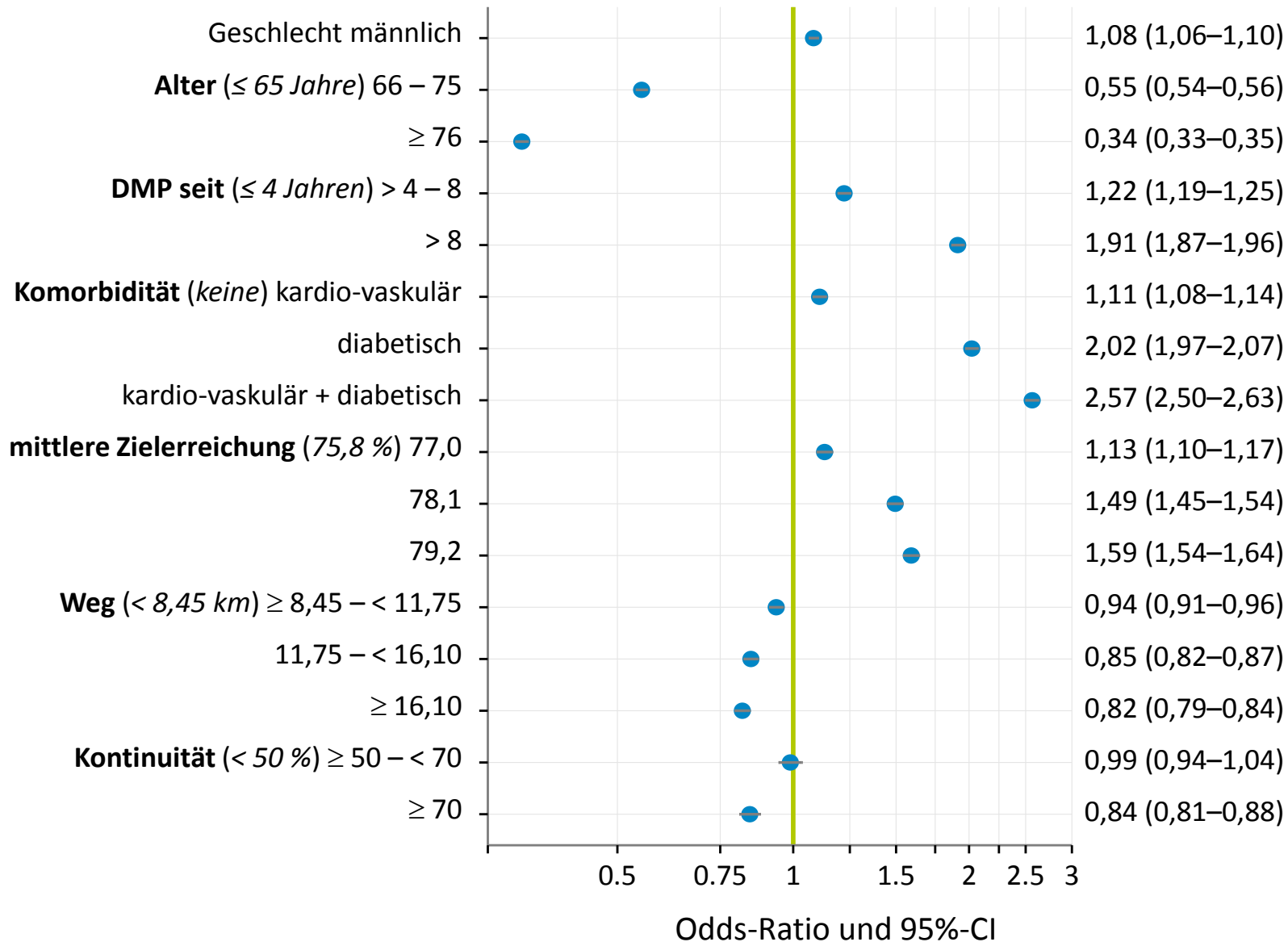


Ziele HbA_{1c} < 8,5 %, HbA_{1c}-Ziel erreicht, RR < 140/90 mmHg, Nierenfunktion überprüft, TAH verordnet, Metformin verordnet

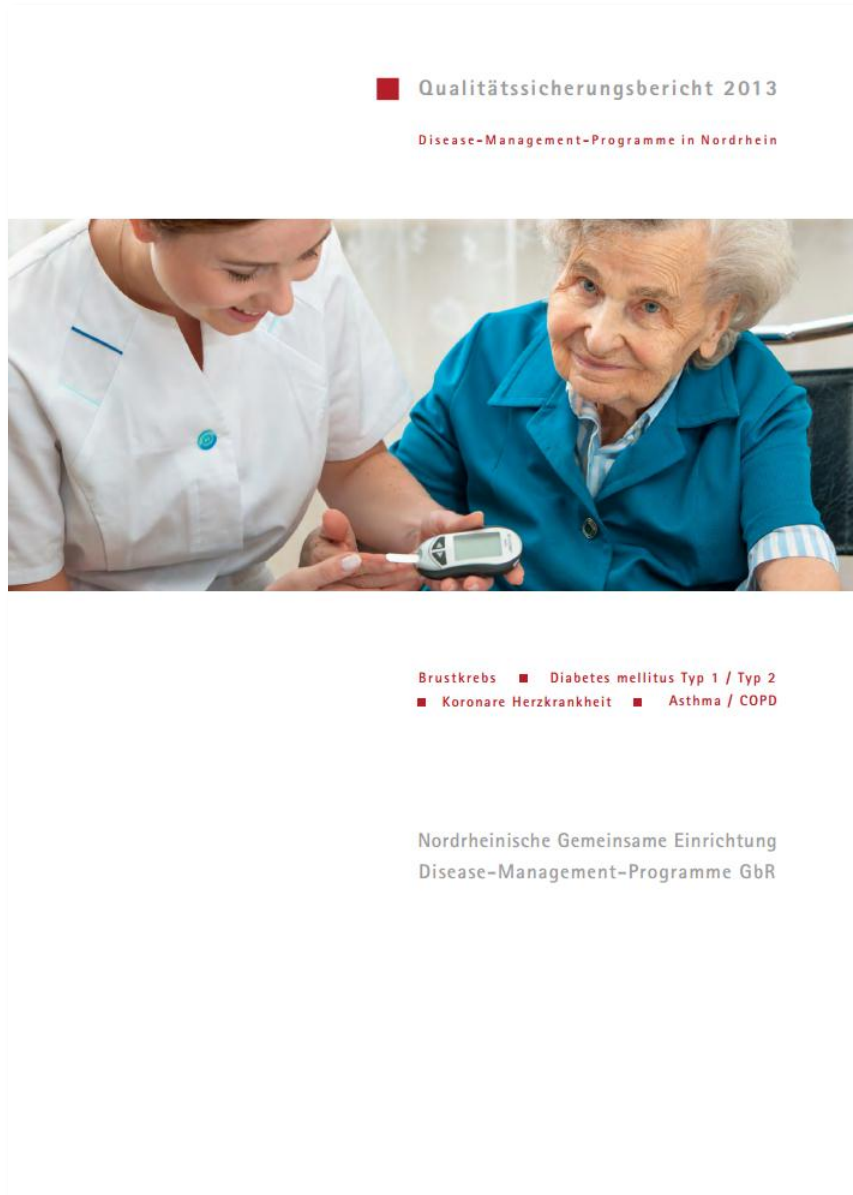
Schulungsempfehlungen (a) und Überweisungen (b) nach Kreis



Einflussfaktoren einer Überweisung



Referenzgruppen mehrstufiger Prädiktoren kursiv gesetzt



Qualitätssicherungsbericht 2013 Disease-Management-Programme in Nordrhein

Die Ausgabe für das Jahr 2014 erscheint voraussichtlich im Dezember 2015

Der Bericht kann frei heruntergeladen werden:
kvno.de/downloads/quali/qualbe_dmp13.pdf

Diese Folien sind zu finden unter:
zi-dmp.de/documents/aktuelle_tagungsbeitraege.aspx